

12.07.2012

Unerbittliche Wasserschlacht

Spektakuläre Duelle und ein alles toppender "Vernichtungslauf" beim sechsten Sautrogrennen auf der Rott



Den dritten Sieg in Folge erruderte sich die "Jugendfeuerwehr Linden". Zum Gratulieren kamen alle Konkurrenten, Juroren und Organisatoren zu dem fast schon einem Boot ähnelnden Sautrog der „Wikinger“. – F.: red

Hebertsfelden. Es wurde gepaddelt und gerudert, was die Muskeln her gaben, es wurde gelacht und geöhlt, wenn die schwankenden Kisten samt Besatzung in die Fluten kippten. Riesengroß war der Spaßfaktor beim Sautrogrennen auf der Rott, dem mittlerweile sechsten, das Junge Union und Feuerwehr gemeinsam organisiert hatten.

Gemeinderat und Hauptorganisator Claus Utermann freute sich zusammen mit JU-Ortsvorsitzendem Florian Lichtnecker wieder über hunderte begeisterte Zuschauer aus nah und fern, vor allem aber über die stattliche Zahl von zehn Teams, die bei hochsommerlichen Temperaturen zum Kräfteressen in ihre Sautröge stiegen. Das Spektakel wurde erstmals von Alfons Fürstberger moderiert. Wortgewandt und witzig kommentierte er den Rennverlauf. Alles im Griff hatte auch die Wasserwacht, zuständig für Fragen der Sicherheit an der Strecke.

An den neuen Bestzeiten, die nicht wenige Teams herauspaddelten, war zu erkennen, dass sie in der Vorbereitungsphase ausgiebig trainiert hatten. Wie bereits in den letzten zwei Jahren setzte sich das Team der Jugendfeuerwehr Linden mit Stefan Schrecknast und Daniel Dachgruber auf der rund hundert Meter langen Rennstrecke in der sensationellen Zeit von 57,53 Sekunden souverän durch. Mit ihrem Hatrick sicherten sie sich endgültig den von Stephan Röke gestifteten Wanderpokal. Zweite wurden Stefan Rieger und Ade Aichinger mit

einem von der Feuerwehr Langeneck geliehenen Sautrog, gefolgt von der Brunner Hütt II (Tobias Hauser/ Franz Herde), dem Team "Krone" (Bastian Bruckmeier/Florian Huber), den "Echten Bayern" (C-Jugend des SV Hebertsfelden), dem Wikinger-Trog der Feuerwehr Hebertsfelden (Christoph Maier/Florian Hauser) und dem Prominenten-Boot, besetzt mit stellvertretendem Landrat Landrat Helmut Lugeder und Feuerwehrkommandant Michael Fuchs .



Drunter und drüber ging es beim Vernichtungslauf. Wie beim Domino kenterte ein Sautrog nach dem andern.

Die Brunner Hütt I mit Mathias Brunner und Julian Iretzberger schaffte es leider nicht ins Ziel – sie ging mit dem Grund der Rott auf Tuchfühlung.

Nach zehn Einzelrennen kam es zum alles toppenden "Vernichtungslauf". Die Kontrahenten schenkten sich wahrlich nichts beim Kampf Sautrog gegen Sautrog. Die harten Attacken zeigten Wirkung – die meisten Gefährte kenterten, begleitet von schallendem Gelächter der Schaulustigen. Aber auch freiwillig sprangen manche nach Abkühlung lechzende Fahrer in die Fluten der Rott.

Die durchnässten Teilnehmer wurden bei der Siegerehrung im Festzelt der Feuerwehr von Claus Utermann und Florian Lichtnecker mit Preisen nobler Sponsoren entschädigt. Die Jury, bestehend aus Bezirksrat Dr. Franz Lichtnecker, Bürgermeister Karl Hendlmeier und Feuerwehrkommandant Johann Auer, erkor in der Kategorie "Kreativität" das Team "Bad Bank" (Claus Utermann/Dr. Stefan Rossmüller) zum Sieger. Optisch originell hatte das Duo das Thema Finanzkrise umgesetzt. Auf weiteren Preisplätzen landeten der weit angereiste Hehnertreff-Weiberstammtisch (Susn Lagleder und die "bäse Oide" mit seinem Indianertrog und die "Echten Bayern" alias Alexander Brunner, Jonas Rieger und Simon Eichinger.

Die Geldspenden, mit denen sich das Publikum für die Gaudi erkenntlich zeigte, kommen der Jugendfeuerwehr Hebertsfelden zugute. Die Ankündigung eines Sau-trogrennens auch im nächsten Jahr nahmen sogar die, die diesmal Schiffbruch erlitten hatten, sichtlich erfreut zur Kenntnis. – red

(Bericht im Rottaler Anzeiger am Donnerstag, den 12.07.2012 | Fotos: Feuerwehr Hebertsfelden)